

Sprecher: ohne die dazugehörige Choreographie dargeboten werden kann. Das Ensemble, das Naga-uta ausführt, ist für europäische Maßstäbe sehr eigenartig, nämlich drei Trommeln, eine Querflöte aus Bambus, gezupfte Saiteninstrumente und Sänger, also ein Kammerensemble, das Stimmen, Saiten-, Blas- und Schlaginstrumente umfaßt. Da das Kabuki seinen Ursprung in dem wesentlich älteren Noh-Theater hat, erstaunt es nicht, daß einige Instrumente, nämlich die drei Trommeln und die Flöte, aus dieser Theater-Gattung in das Kabuki übernommen wurden. Zwei dieser Trommeln sind kleine Sanduhrtrommeln, die dritte ist eine beidseitig bespannte Faßtrommel. Bei den Zupfinstrumenten handelt es sich um Lauten mit viereckigem Schallkörper, der mit Katzenfell bespannt ist; diese Instrumente heißen Schamisen und gehören schon seit dem 17. Jahrhundert zum Instrumentalensemble des Kabuki. Im Naga-uta wird selten eine vollständige Erzählung vorgetragen. Meist stehen nur mehrere Bilder, im Sinne von Tableaus, aus berühmten klassischen Vorlagen nebeneinander, wobei beispielsweise die Natur oder die Schönheit einer Frau beschrieben wird. Daher ist der Inhalt auch hier weniger wichtig als seine Darstellung,, so daß die Aufmerksamkeit des Hörers der kunstvollen Interpretation der Musik und der Virtuosität der Ausführenden gilt. Es folgt ein Naga-uta aus dem Kabuki-Stück "Das Mädchen vom Dodschodschi-Tempel". Der Sänger ist Yoschimura Idschuro.

Musik: 120.10.17 Seite 1

14' 10"

Sprecher: Charakteristisch für diese japanische Musik ist die Stimmführung. Die Hauptmelodie wird vom Sänger und den Zupfinstrumenten vorgetragen, teilweise auch von der Flöte. Auf den beiden kleinen Trommeln werden hierzu Stützhymnen geschlagen, während die größere, dritte Trommel eine eigen-